

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **06. November 2018** Beginn: 18:35 Uhr
Ort: Adalbert-Stifter-Schule Ende: 21:25 Uhr
Mehrzweckraum,
Sieglitzhofer Str. 6

Thema: **3. Sitzung des Stadtteilbeirates Ost**

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Stadtteilbeirat:

Fr. Buchholz (Vorsitzende)
Hr. Riehn, Hr. Brenner,
Fr. Guthunz, Fr. Krüger,
Fr. Frey-Schmidt,
Hr. Bardag,
Hr. Wosnitzka,
Fr. Steger

Stadtteilbeirat:

Hr. Pfeifenberger, Fr. Guthunz

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Amt 13/Fr. Lotter, Hr. Friedel,
Fr. Nickles

Hr. Pflaum,
Fr. Spalek

Stadtrat/Betreuungsstadtrat:

Hr. Bußmann
Fr. Fuchs, Fr. Aßmus

Verwaltung:

Amt 24/Hr. Tuczec
Amt 61/Fr. Cremer-Zwikla, Hr. Grünbaum
Amt 13/Fr. Maroke

Sonstige:

Firma Lesch/Hr. Zenk

Bürger:

ca. 40

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Überblick

Die Vorsitzende, Frau Buchholz, eröffnet die dritte öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates und begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder des Beirates, Stadträte und Mitarbeiter der Verwaltung. Sie erklärt das Zuständigkeitsgebiet und gibt allgemeine Informationen, wie Termine und Ablauf der Sitzung bekannt.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen oder Ergänzungen werden nicht gewünscht.

TOP 2: Überblick durch das Referat Planen und Bauen zum aktuellen Planungsstand von:

a) Bürger-, Begegnung- und Gesundheitszentrum (BBGZ) Hartmannstraße

Herr Johannes Tuczek, Amt für Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, informiert zum aktuellen Sachstand (siehe anhängende Präsentation).

Auf dem Gelände an der Hartmannstraße wird das BBGZ entstehen, welches aus einer neuen Schulsporthalle mit Räumen für den Gemeinbedarf, einem Familienzentrum, dem Deutschen Alpenverein e. V., dem auch schon bisher vorhandenen Festplatz und Stellplätzen bestehen wird.

Derzeit wird die Vierfach-Turnhalle mit Trennvorhängen geplant, hier sind Schulsportflächen für mehrere Schulen, sowie Räume für Bewegung und Gesundheit vorgesehen. Im Erdgeschoss wird sich ein spezieller Bewegungsraum befinden, hier wird unter anderem angeboten:

- Schnitzelgrube
- Bodentrampolin
- Anlaufbahn
- Netztunnel
- Schienen für Akrobatik
- Sky Way
- Akrobatikbahn

Im Obergeschoss sind unter anderem drei Multifunktionsräume mit Umkleide- und Sanitärräumen für Vereine, Gruppen oder auch Privatpersonen zu finden. Hier kann z. B. Joga, Tanz usw. angeboten werden.

Außerdem befindet sich hier ein Mehrzweckraum, welcher z. B. für Seminare oder Vorträge genutzt werden kann.

Auf den Tribünen (inkl. Teleskoptribünen) werden bei Sportveranstaltungen bis zu 1000 Zuschauer untergebracht.

Das Gebäude wird mit Fernwärme der EStW versorgt. Die Beheizung in der Sporthalle erfolgt mit einer Deckenstrahlungsheizung, im Multifunktionsraum, in den Geräteräumen und Nebenräumen mit Niedertemperaturheizkörpern, die restlichen Bereiche werden mit einer Fußbodenheizung versorgt.

Der Energiestandard der Hülle und der Haustechnik soll KfW 55 erreichen und damit eine Bezuschussung durch die KfW ermöglichen.

Die heute geschätzten Gesamtkosten für das BBGZ werden sich auf ca. 18,2 Millionen Euro belaufen, wovon ein Teil über Fördermittel gedeckt werden soll.

Der Beschluss zu den Ausführungsplanungen erfolgte im Oktober 2018 im Bau- und Werksausschuss, Baubeginn ist für das Jahr 2020 vorgesehen (derzeit wird die Erschließungsstraße angelegt), 2022 soll das BBGZ fertiggestellt sein.

b) Campus Berufliche Bildung

Der Werkstättentrakt der Berufsschule ist in einem desolaten Zustand, ursprünglich sollte dieser Bereich der Schule saniert werden, letztendlich wurde sich jedoch für einen Abriss und Neubau entschieden.

Aktueller Stand der Planungen:

Der gewerbliche Trakt der Berufsschule wird abgerissen, ein zweiteiliger Neubau mit Atrium wird gebaut in welchem die Berufsschule mit dem neuen Werkstättentrakt untergebracht wird. Der alte Werkstättentrakt wird übergangsweise für den gewerblichen Trakt genutzt und erst nach der Fertigstellung des neuen Gebäudes abgerissen.

Die Mensa in diesem Gebäude wird auch für andere, nicht-schulische Veranstaltungen genutzt werden können, da die Mensa von der Westseite (Hiersemannhalle) aus erreichbar ist und die Schulräume durch verschließbare Türen abtrennbar sind. Es gibt im Mensabereich eigene Sanitäreinrichtungen und weitere nutzbare Räume.

Derzeit bestehen auf dem Gelände der Berufsschule ca. 350 Parkplätze, nach den Baumaßnahmen werden insgesamt ca. 600 Parkplätze zur Verfügung stehen (unter anderem in einer Tiefgarage). Dennoch ist es Ziel der Stadtverwaltung den öffentlichen Nahverkehr zu fördern und möglichst viele Schülerinnen und Schüler dazu zu bewegen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Unterricht zu kommen.

Baubeginn ist für Mitte 2020 geplant, Fertigstellung für das Jahr 2026.

TOP 3: Vorstellung des Sachgebiets Stadterneuerung durch die Sachgebietsleitung

Frau Cremer-Zwickla, Sachgebietsleiterin des Sachgebiets Stadterneuerung, stellt sich und ihre Abteilung kurz vor. Sie wird von einem ihrer Mitarbeiter, Herrn Grünbaum, begleitet.

Bisher wurde das Sachgebiet nur im Bereich historische Innenstadt und Innenstadt tätig. Das Gebiet wird nun um die Bereiche Büchenbach-Nord und Süd-Ost erweitert.

Die Aufgaben umfassen unter anderem:

- Die Neugestaltung von Straßenräumen und Plätzen
- Die Förderung öffentlicher Bauvorhaben
- Das kommunale Fassadenprogramm der Stadt Erlangen
- Stadtmöblierung (z. B. Sitzbänke, Poller, Pflanzbehälter)
- Die gestalterische Beratung zu Sondernutzungen
- Bürgerbeteiligung

Weitere Informationen können der angehängten Präsentation entnommen werden.

TOP 4: Vorstellung Altfettrecycling Pilotprojekt in Erlangen durch die Firma Lesch

Herrn Zenk, Mitarbeiter der Firma Lesch stellt sich und seinen Arbeitgeber kurz vor.

Die Firma Lesch ist seit 35 Jahren auf dem Gebiet Sammlung und Recycling von Alt Speisefetten im gesamten süddeutschen Raum tätig. Bisher geschah dies hauptsächlich in der Gastronomie, soll jetzt aber auch in Privathaushalten erfolgen.

Da Altfett oft über die Kanalisation entsorgt wird (1,3 kg Fett pro Person und Jahr), entstehen hier Kosten für z. B. die Reinigung des Wassers in Höhe von ca. 70 Cent pro Kilogramm Altfett. Dies soll durch die Sammlung des Fetts reduziert werden. Altfett ist ein wertvoller Energieträger, der zu hochwertigem Biodiesel verarbeitet werden und dadurch äußerst sinnvoll genutzt werden kann.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert das Projekt, im Juli 2018 kam hierfür die Zusage. Im November 2018 wird das Projekt in Fürth, Thalmässing und in Erlangen in den Stadtteilen Süd und Ost starten. Vorher werden PET-Flaschen an die Haushalte verteilt, in denen das Fett gesammelt werden kann. Abgegeben wird die Flasche dann in einem von sieben dafür vorgesehenen Sammelautomaten, welche bei Einwurf einer vollen Flasche wieder eine leere Flasche ausgeben.

Auch das Umweltamt und der Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung werden leere Flaschen zum Sammeln des Altfettes herausgeben.

TOP 5: Problem Hundekotbeutel – fehlende Hundekotmülleimer (TOP 7 vom 18.07.18)

Im Stadtteil Ost sind grundsätzlich ausreichend Hundekotbeutelspender vorhanden. Allerdings fehlen Hundekotmülleimer. Somit müssten die Hundehalter auf vorhandene Mülleimer zugreifen.

Da etliche Hundehalter offensichtlich nicht wissen, wo diese sind werden viele Beutel einfach auf Grünstreifen oder in Büschen zurückgelassen.

Die Abteilung Stadtgrün hat zum Antrag aus der Sitzung vom 18.07.18 folgendes mitgeteilt:

Die Abteilung Stadtgrün ist mit der Leerung der bestehenden Mülleimer im Stadtteil Ost personell voll ausgelastet. Zudem führt eine höhere Dichte von Mülleimern nur bedingt zu einer vernünftigeren Entsorgung von vollen Hundekotbeuteln und anderem Müll. Eine Erhöhung des Reinigungsintervalls der bestehenden Mülleimer reduziert die Belastung der Grünflächen durch Müll und üblem Geruch effektiver. Deswegen werden die Reinigungsintervalle verkürzt, in stark frequentierten Bereichen werden externe Dienstleister mit der Leerung der Mülleimer und der Reinigung des direkten Umfeldes an den Wochenenden von Mai-September beauftragt. Gerne werden konkrete Vorschläge geprüft.

Diese Antwort geht am Antrag vorbei, denn nicht die Geruchsbelästigung, sondern die Verschmutzung der Umwelt durch gefüllte Hundekotmüllbeutel ist das Problem, das der Stadtteilbeirat angehen möchte.

Der Stadtteilbeirat stellt daher einstimmig folgenden Antrag:

In Kenntnis der Stellungnahme der Abteilung Stadtgrün beantragt der Stadtteilbeirat Ost die Aufstellung spezieller, eventuell verschließbarer kombinierter Mülleimer und Spender für Hundekotbeutel. Um eine Entlastung der Abteilung Stadtgrün zu erreichen, könnte bei diesen Mülleimern ein geringeres Reinigungsintervall erfolgen. Eine regere Sammlung der gefüllten Beutel in den Mülleimern statt in der Umwelt entlastet die Abteilung Stadtgrün zusätzlich. Gerne ist der Stadtteilbeirat bei der Standortauswahl behilflich.

TOP 6: Bericht aus der Verwaltung

- a) **Campus Berufliche Bildung: Anfrage an die Verwaltung, ob die Mensa so gestaltet werden könne, dass diese auch für nicht-schulische Veranstaltungen zur Verfügung steht (z. B. Bürgertreff)? (TOP 4 vom 18.07.18)**

Diese Anfrage wurde unter TOP 2 b) beantwortet.

- b) **Beleuchtung in Hahnemannstraße (TOP 6 vom 18.07.18)**

Der Stadtteilbeirat beantragte die nicht ausreichende Beleuchtung in der Hahnemannstraße aufzustocken. Dies wurde im Bau- und Werksausschuss am 09.10.18 behandelt. Es werden im III. Quartal 2019 zwei neue Leuchststellen installiert.

c) Aufnahme „Schronfeld“ in den Räumplan des Winterdienstes (TOP 10 b vom 19.07.18)

Hier erhielt der Stadtteilbeirat folgende Information des EB 77:

Die Sachlage zur gewünschten Wintersicherung der Fahrradstraße Schronfeld wurde im UVPA/WA am 10.11.2015 behandelt und ein ablehnender Beschluss (772/007/2015/1) gefasst. Damit haben sich die Entscheider auch gegen die Entfernung der vorhandenen Pfosten ausgesprochen.

Eine erneute interne Prüfung der Umsetzbarkeit hat ergeben, dass die wünschenswerte Wintersicherung des Schronfeldes, bei unverändert vorliegendem Sachverhalt, mit den derzeitigen insbesondere personellen und technischen Möglichkeiten des Winterdienstes leider nicht leistbar ist.

Die Mitglieder des Stadtteilbeirates sind verwundert und verärgert darüber, dass der Antrag vom 18.07.18 nicht in den UVPA gegeben und dort nochmals bearbeitet wurde und stattdessen nur auf einen Beschluss aus dem Jahr 2015 verwiesen wird. Zumal eine Aufnahme in den Räumplan im Juli zeitlich sicher möglich gewesen wäre, im November der Räumplan aber vermutlich bereits aufgestellt ist.

Auch der anwesende Stadtrat Harald Bußmann war diesbezüglich verwundert und versprach, das Thema als Dringlichkeitsantrag in den UVPA am 13.11.18 einzubringen.

d) Anfrage: Warum sind Spiegel an den Ausfahrten aus der Buckenhofer Siedlung in Kurt-Schumacher-Straße nicht ersetzt worden (TOP 10 c vom 18.07.18)

Herr Pfeil, Mitarbeiter des Tiefbauamtes, teilte tel. mit, dass der Verwaltung nicht klar ist, welche Spiegel gemeint sind. Frau Schäfer vom Stadtteilbeirat wird Kontakt zu Herrn Pfeil aufnehmen und erläutern, um welche Spiegel es sich handelt.

TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

Frau Buchholz berichtet zu TOPs aus vergangenen Sitzungen und den derzeitigen Stand der Anliegen.

a) Gefahrensituation Altglas-/Altkleidercontainer Schenkstraße/Schenkstraße (TOP 3 vom 18.07.18)

Der Containerstandplatz wird an die Ostseite des Wendehammers verlegt.

b) Mähkonzept Grünstreifen Röthelheimpark

Es gibt ein neues Mähkonzept: Der nördlichste Wiesenbereich im Grünstreifen, von der Allee am Röthelheimpark bis zum ersten in West-Ost-Richtung verlaufenden Fußgängerweg, soll im nächsten Jahr gemäht und dadurch als Aufenthalts-/Spielbereich den Bürgern zur Verfügung stehen. Der restliche Teil des Grünstreifens soll waschen und ausblühen. Stadtgrün und der Stadtteilbeirat Ost haben vereinbart, dass dieses Vorgehen und die Akzeptanz im nächsten Jahr beobachtet und ggf. angepasst wird.

c) Durchführung eines regelmäßigen Marktes auf dem Georg-Marshall-Platz und am Sieglitzhofer Einkaufszentrum im Wechsel (TOP 6 vom 18.07.18)

Es gibt viele Anfragen von Standbetreibern für einen Markt am o. g. Platz. Frau Zerrahn vom Ordnungsamt der Stadt bittet um das Vortragen eines Konzeptes. Dieses Konzept wird dann an die Interessenten weitergeleitet werden. Die Bürger wünschen sich vor allem regionales Obst und Gemüse, Fisch, Oliven, Käse, einen Bratwurststand und Verkauf von Kaffee.

TOP 8: Anfragen

a) Leinenpflicht für Hunde auf dem Grünstreifen im Röthelheimpark

Besorgte Bürger berichten immer wieder davon, dass nicht angeleinte Hunde auf dem Grünstreifen herumlaufen. Es gab bereits konkrete Gefahrensituationen für Kinder. Im Stellenplan der Stadt wurde bereits die Stelle für einen „Hundekümmerer“ beantragt, dies wurde jedoch nicht bewilligt.

Anfrage des Stadtteilbeirates: Wie oft werden vom Ordnungsamt Kontrollen zur Leinenpflicht durchgeführt? Gibt es hierfür Personal?

b) Bebauung Freifläche an Allee am Röthelheimpark – Baubeginn Juni 2018?

Trotz des Schildes mit dem angekündigten Baubeginn Juni 2018 ist noch keine Veränderung erkennbar. Herr Stadtrat Bußmann erklärt, dass es für das Grundstück eine Bauverpflichtung gibt und die Verwaltung dies überwacht. Sicherlich wird hier bald mit dem geplanten Bauvorhaben gestartet.

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates Ost findet am Mittwoch, 13. März 2019 um 19 Uhr im Treffpunkt Röthelheimpark statt.

gez.

Pauline Buchholz

Vorsitzende Stadtteilbeirat Ost

gez.

Yvonne Maroke

Bürgermeister- und Presseamt